Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Bessere Luft für Stuttgart

Das Maßnahmenkonzept der Landesregierung

Christoph Erdmenger
Abteilungsleiter Nachhaltige Mobilität
Ministerium für Verkehr
Stuttgart, 5. Juli 2017

Gesundheitsrisiken durch hohe Feinstaub PM_{10} Konzentrationen

Feinstaub, im Englischen als Particulate Matter (PM) bezeichnet, besteht aus winzigen Teilchen in der Luft, die man nicht mit bloßem Auge erkennen kann. Je nach Größe der Partikel wird er in verschiedene Kategorien unterteilt.

PM10	Teilchen mit einem Durchmesser bis zu **10 µm** (Mikrometer)
PM2,5	Teilchen mit einem Durchmesser bis zu **2,5 µm** (Mikrometer)
PM1	Teilchen mit einem Durchmesser von **weniger als 1 µm** (Mikrometer)
UP	Ultrafeine Partikel-Teilchen mit einem Durchmesser von **weniger als 0,1 µm** (Mikrometer)

Mögliche Folgen:

- Reizungen der Schleimhäute und lokale Entzündungen
- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Lungenkrebs

→ Kinder und ältere Menschen sind hiervon besonders betroffen

Gesundheitsrisiken durch hohe Stickstoffoxid (NO_2)Konzentrationen

NO_2 ist ein Reizgas und wirkt sich vor allem auf die Atemwege aus:

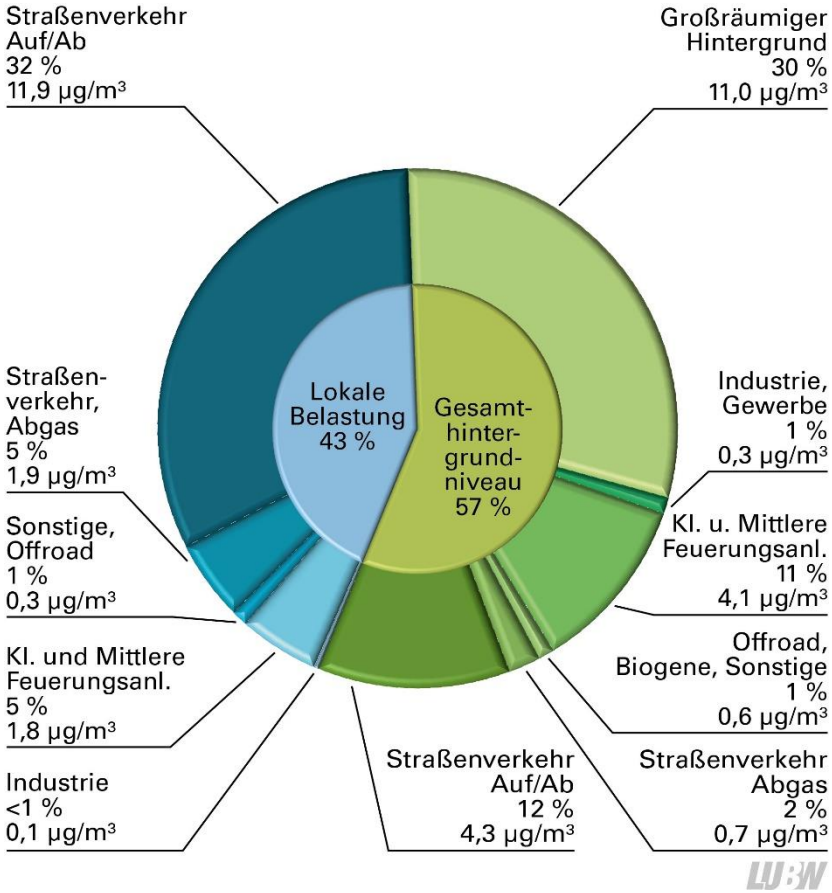
- Problematisch für Asthmatiker, da sich eine Bronchienverengung einstellen

→ Kinder, chronisch Kranke und ältere Menschen sind hiervon besonders betroffen

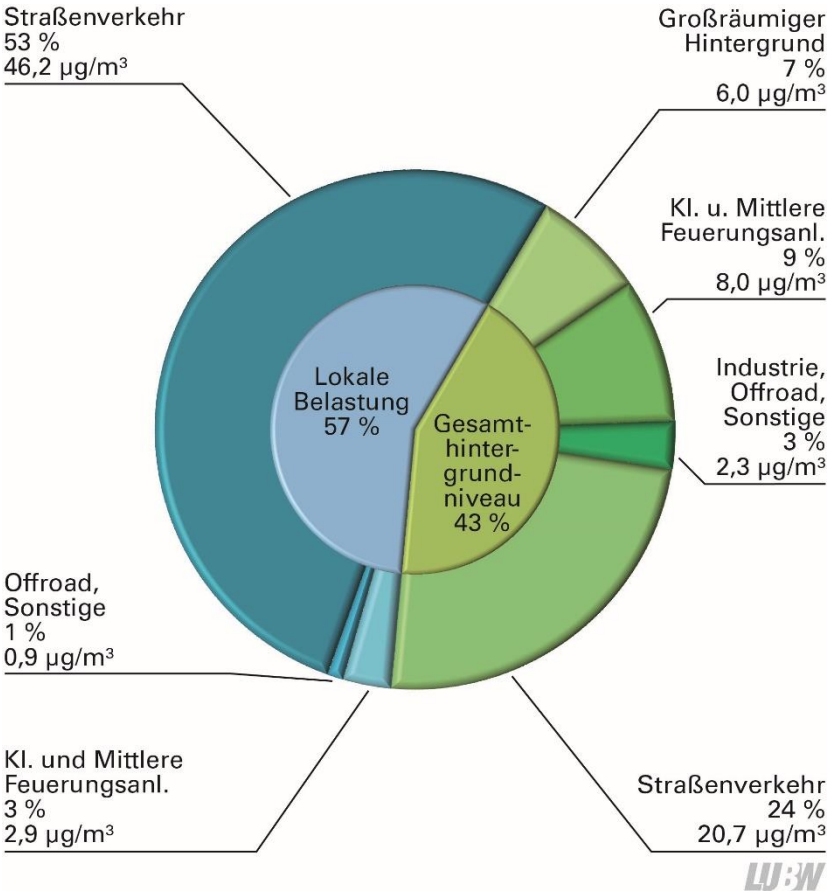
Weiterhin:

- Pflanzenschädigung z. B.: Gelbwerden der Blätter
- vorzeitiges Altern und Kümmerwuchs von Pflanzen
- Überdüngung und Versauerung von Böden

Zusammensetzung der Schadstoffe (Stuttgart Am Neckartor)



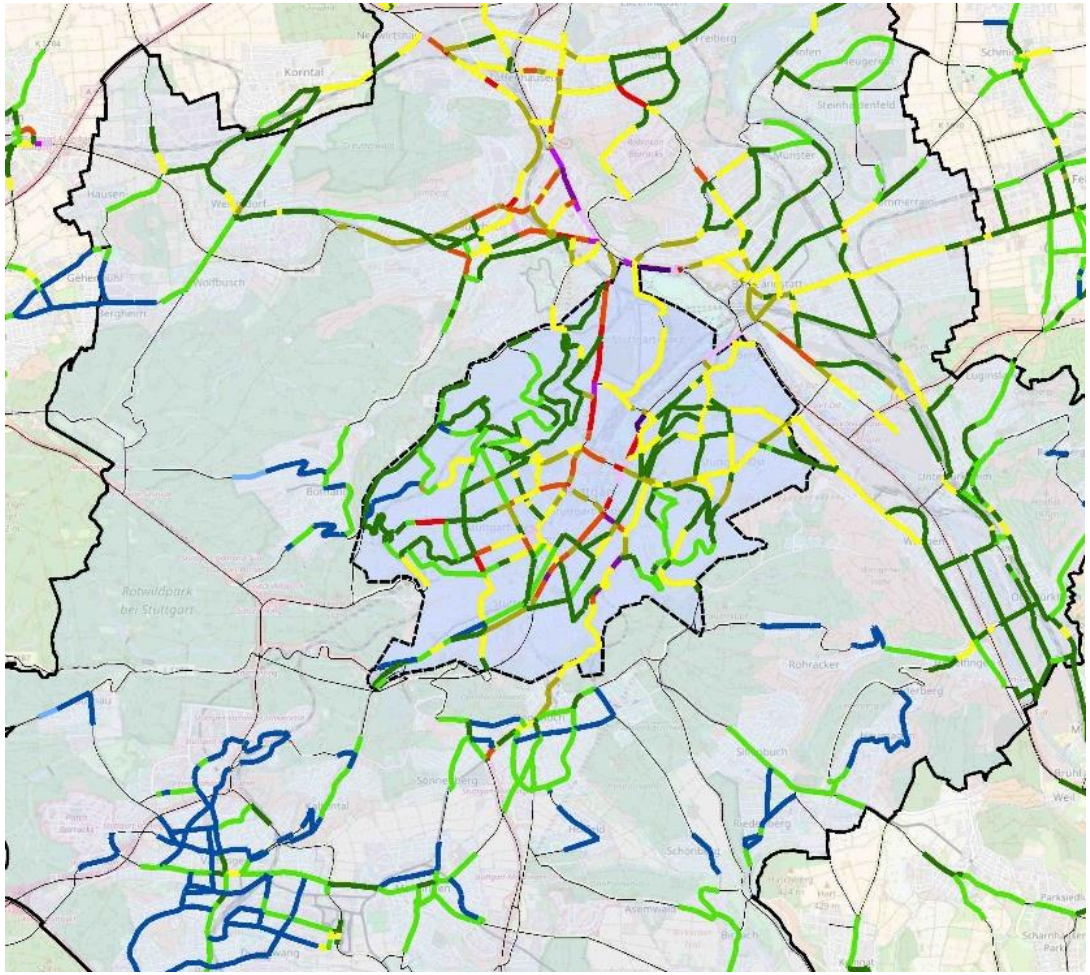
Feinstaub PM10



Stickstoffdioxid

Bezugsjahr 2013

Straßen mit NO_2-Grenzwertüberschreitung Stadtgebiet Stuttgart 2016



NO_2-Jahresimmissionen - Basis 2016 -

NO_2 [µg/m³]		
	≥ 55	≥ 30
≥ 80	≥ 50	≥ 25
≥ 70	≥ 45	< 25
≥ 65	≥ 40	nicht betrachtet
≥ 60	≥ 35	

ÖPNV-Pakt für die Region Stuttgart

Im Halbstundentakt nach Stuttgart mit den **Metropolexpresslinien**

Ausbau des Nahverkehrs durch Fahrzeugförderung

Jobticket

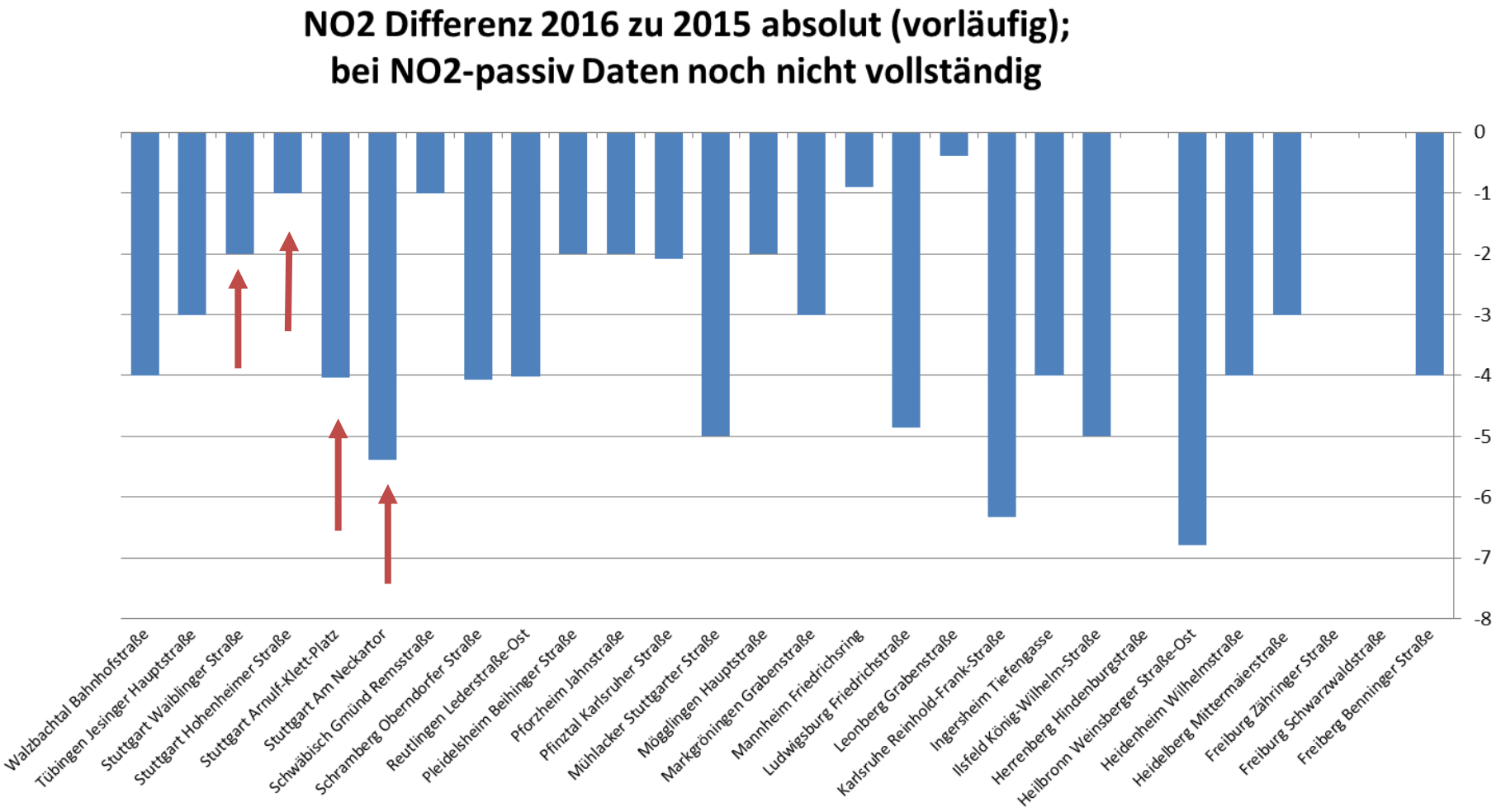
Kaminofen-Verordnung

Ausbau des Radverkehrsnetzes

Baumaschinen-Verordnung

ELEKTROMOBILITÄT FÖRDERN:
Busse, Taxen, E-Fahrzeuge, E- Ladeinfrastruktur

Positive Entwicklung 2016



Vorgehensweise der Luftreinhalteplanung und Entwicklung der Maßnahmen

„Konzept Luftreinhaltung für die Landeshauptstadt Stuttgart“ vom Juli 2015

- bereits kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen
- Gesamtwirkungsgutachten
- 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Stuttgart

Einhaltung der Grenzwerte für Feinstaub PM_{10} und Stickstoffdioxid (NO_2) in Stuttgart

Handlungsgrundlage Gesamtwirkungsgutachten

- im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart
- begleitet durch: Verkehrsministerium, Landeshauptstadt Stuttgart, Verband Region Stuttgart und Stuttgarter Straßenbahnen AG

Verkehrs-modell Region Stuttgart

modelliert Verkehrsverhalten nach Zeit und Kosten

- Routenwahl
- Verkehrsmittelwahl
- Zielwahl

→

Abgase (Emissionen) aus Verkehr

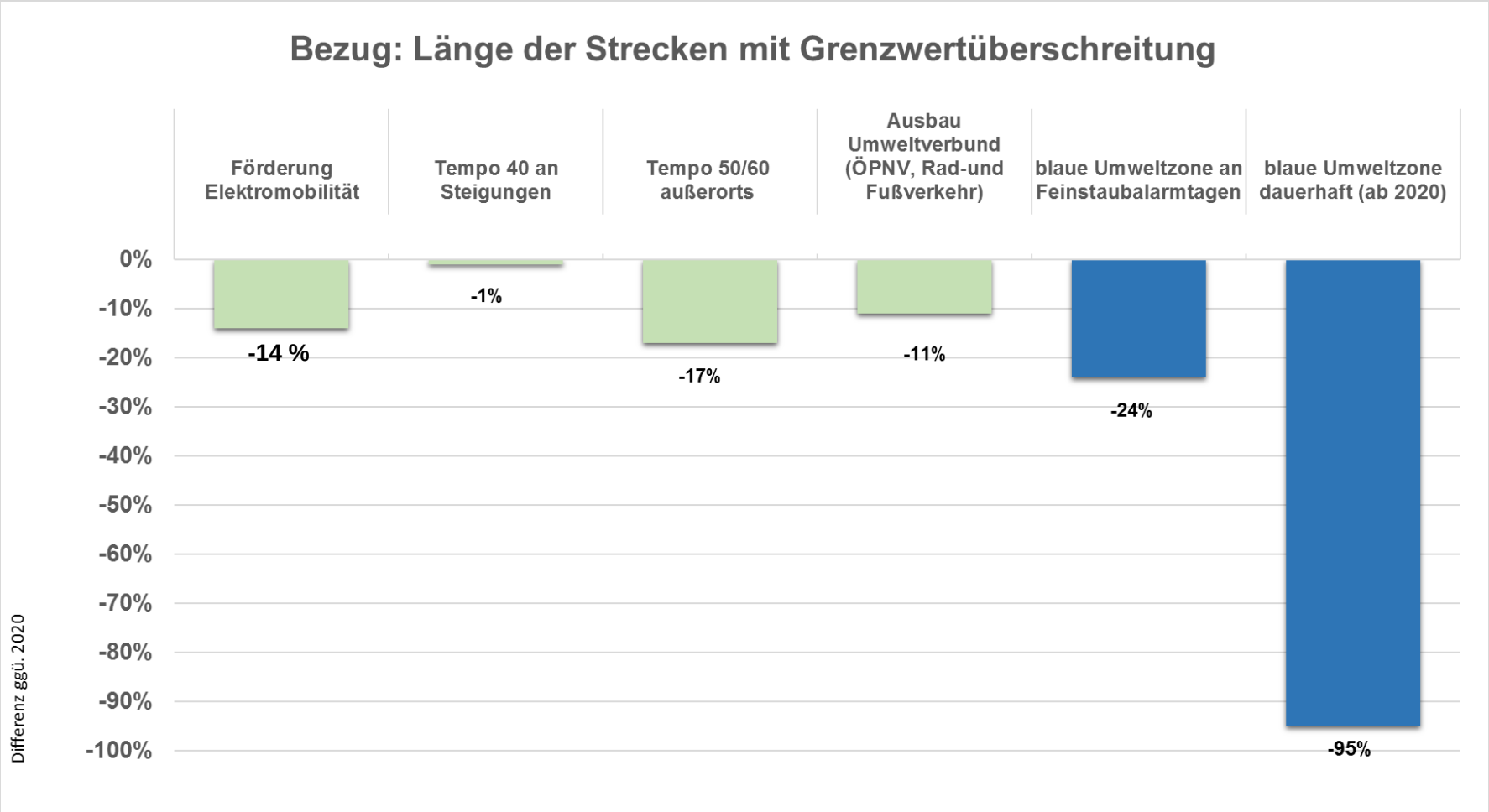
verknüpft Fahrzeugkilometer mit Abgastechnik

→

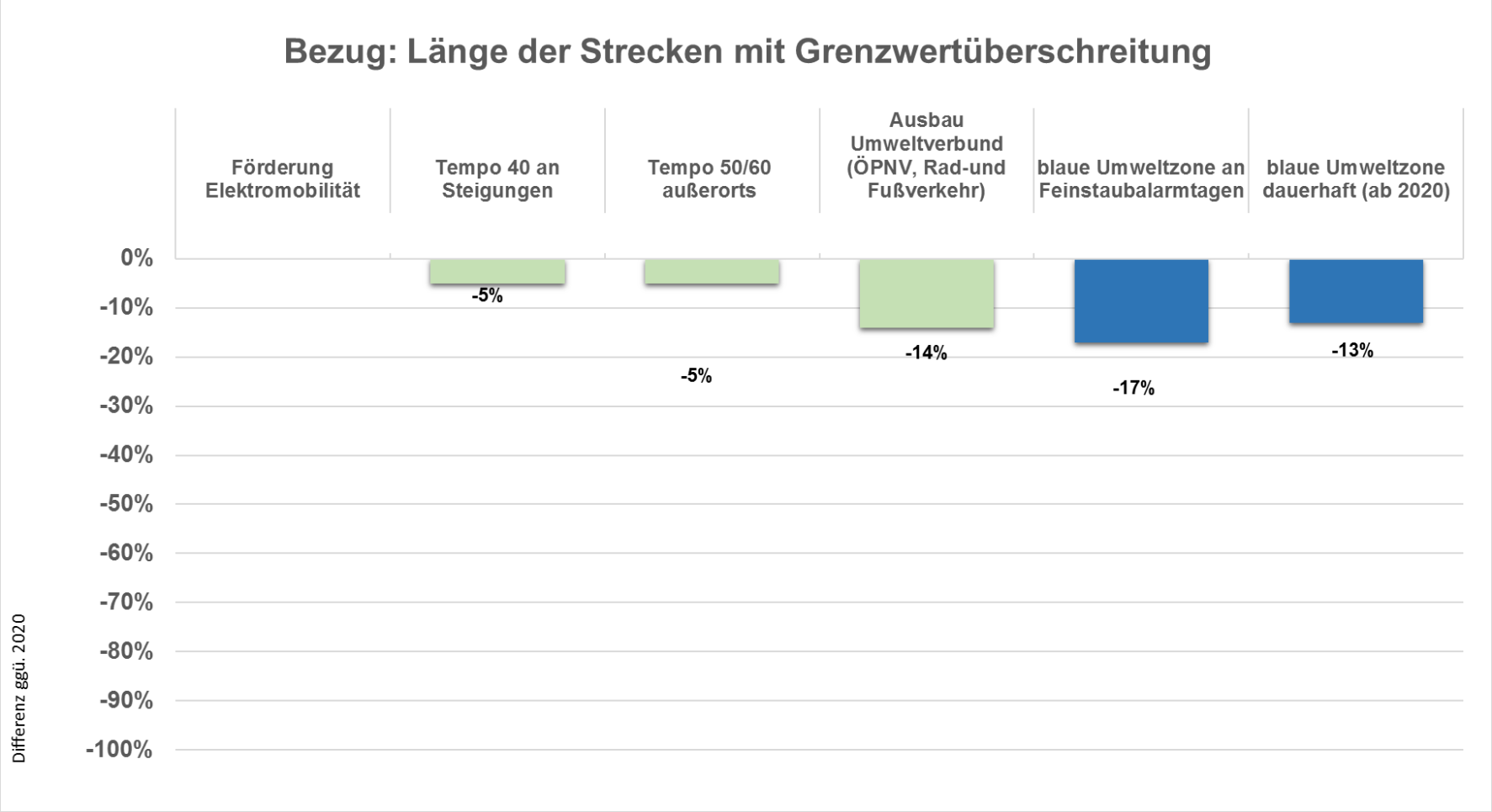
Konzentration (Immission) an Straßen

rechnet Hintergrundbelastung und andere Quellen hinzu

Reduktionspotenzial von NO_2 möglicher Maßnahmen



Reduktionspotenzial von Feinstaub PM_{10} möglicher Maßnahmen

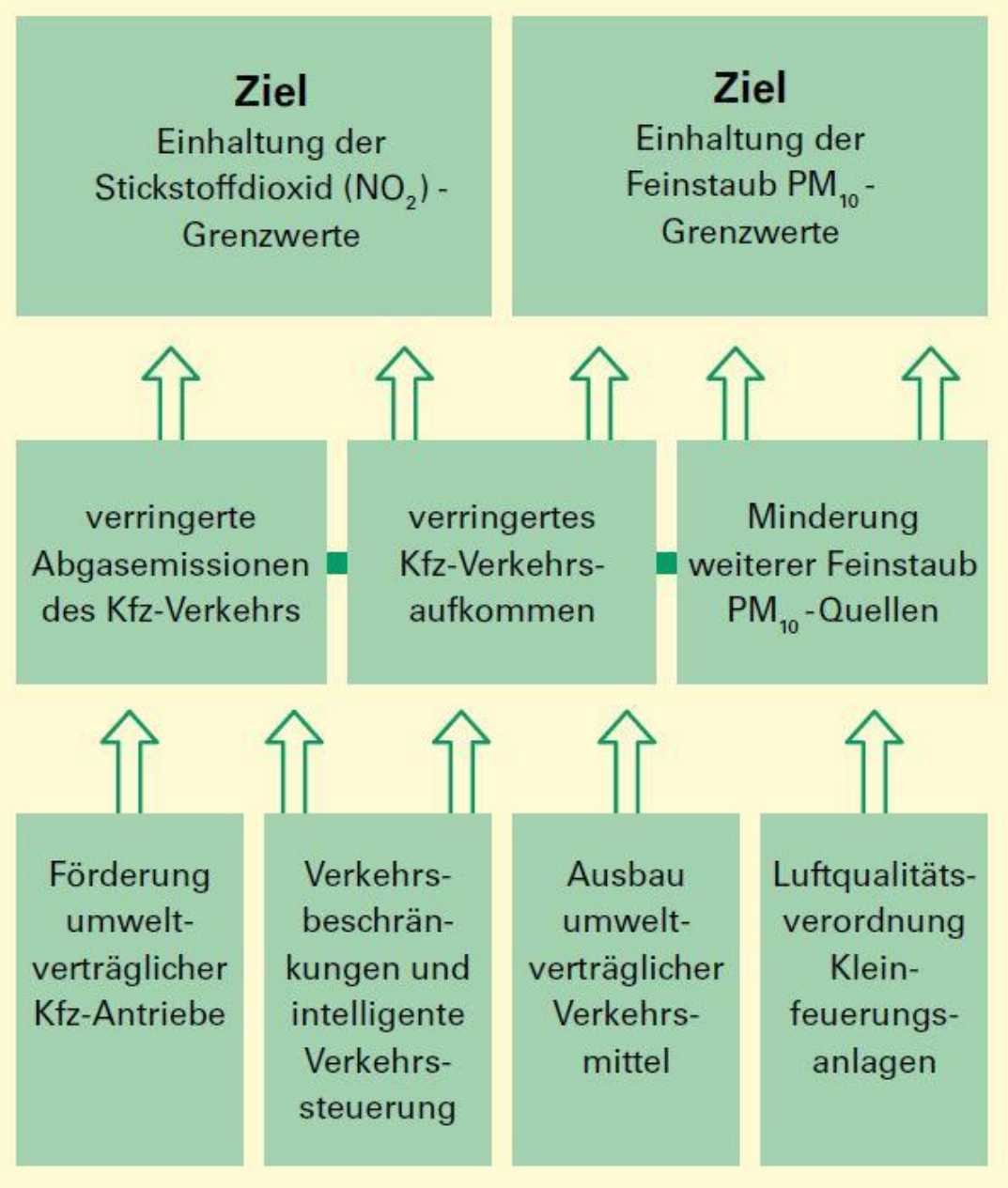


Weitere untersuchte Maßnahmen

- Verschärfung **Lkw-Durchfahrtsverbot**: Entlastung 0,2-2% - nicht weiter verfolgt
- Hypothetische „perfekte“ **grüne Welle**: Entlastung 3-4% - wird fortlaufend verfolgt
- **Nahverkehrsabgabe** (Pkw-Fahrer im Besitz von Nahverkehrsticket): Entlastung 26% - landesgesetzliche Grundlage fehlt
- **City-Maut** (Gebühren für einzelne Fahrt): Entlastung 38-42% - Bundesgesetz

Fazit

Mix von Maßnahmen notwendig !



Verkehrsbeschränkungen

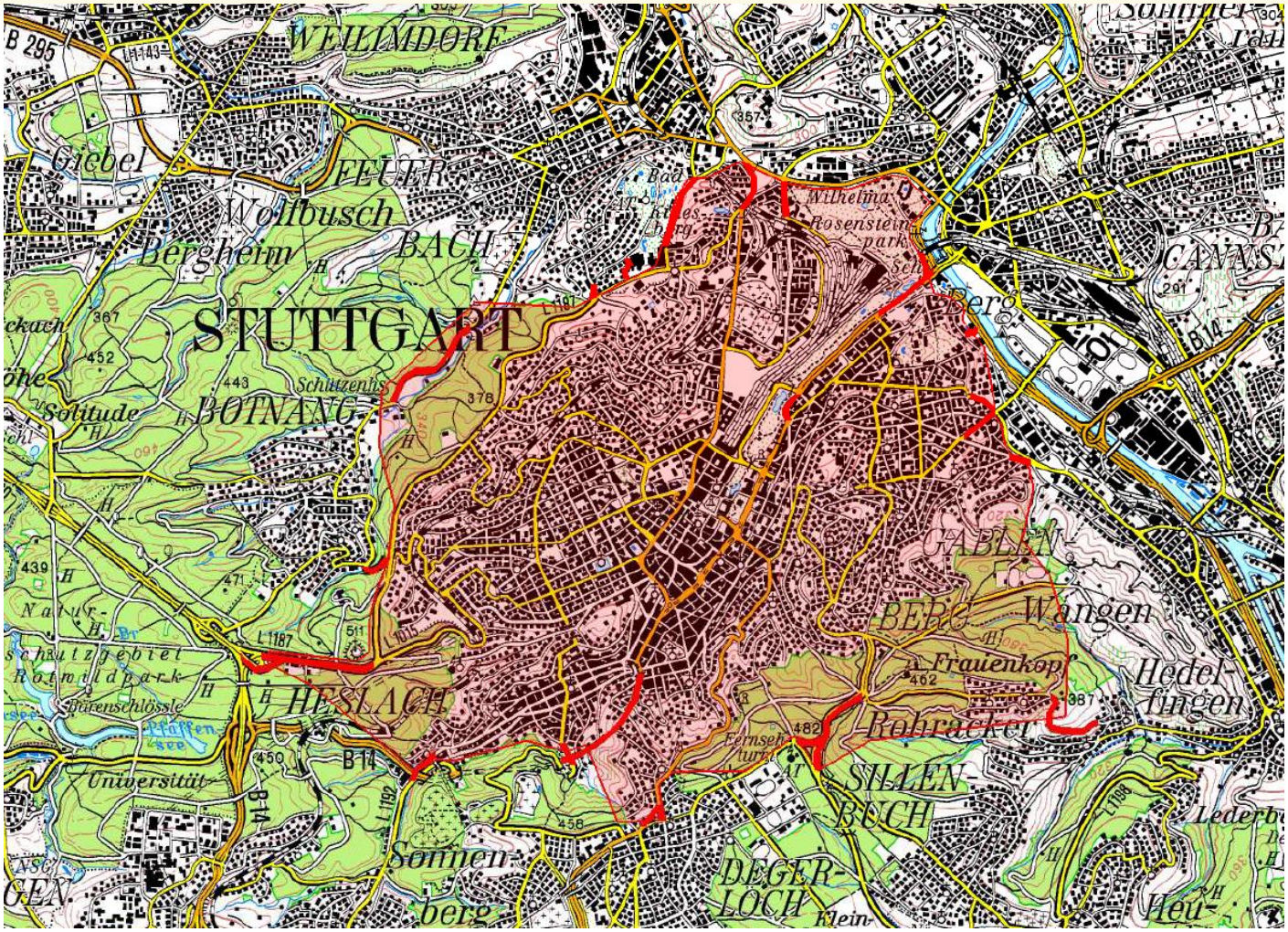
ab 01.01.2018 **temporäre, streckenbezogene** Verkehrsbeschränkungen

- gültig für Dieselfahrzeuge schlechter EU 6/VI
- an Tagen mit *Feinstaubalarm*
- innerhalb des Luftreinhaltenetzes

ab 01.01.2020 **dauerhafte V**erkehrsbeschränkungen

- innerhalb der blauen Umweltzone
- gültig für Dieselfahrzeuge schlechter EU 6/VI,
  Fahrzeuge mit Ottomotor schlechter EU 3/III
- Einführung, wenn 80 % der Pkw u. leichten Nutzfahrzeuge die
  Anforderungen an blaue Plakette erfüllen

Verkehrsbeschränkungen im Talkessel ohne blaue Plakette ab 2018



Beschilderung und Kontrollen

- Beschilderung an den Zufahrtswegen zum Talkessel

- polizeiliche Stichprobenkontrollen
  → Einsicht in die Fahrzeugpapiere

Ausnahmeregelungen

Ausnahmen bis 31.12.2021

- Lieferverkehr frei (alle Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung, auch Fahrten von Handwerkern und Baufahrzeuge als Werkstattwagen oder zum Transport von Werkzeugen/Material)
- Reisebusse, Omnibusse im Linienverkehr, Einsatz-, Hilfs- und Versorgungsfahrzeuge des ÖPNV,
- Taxen und Mietwagen zur Personenbeförderung
- Carsharingfahrzeuge
- Fahrten mit Wohnmobilen zu Urlaubszwecken

Nachrüstung von Diesel-Pkw

- Bis Frühjahr 2017 galt Nachrüstung als zu teuer und nicht möglich
- Konstruktive Gespräche des Landes mit Automobilindustrie nach Ankündigung der Verkehrsverbote
- Vorschlag der Automobilindustrie liegt vor
- Voraussetzung ist Handeln der Bundesregierung zum rechtlichen Rahmen
- Nachrüstung soll Verkehrsverbote ersetzen, wenn genau so hohe Entlastung

Ausblick

- Luftreinhaltung setzt bei allen Verursachern nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit an
- Ohne Verkehrsbeschränkungen ist Einhaltung der Grenzwerte kaum möglich
- Nahverkehrsabgabe würde weiteren Entlastungseffekt bringen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg (VM)

Hauptstätter Straße 67 • 70178 Stuttgart

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-4
Fax: 0711 231-5819

Poststelle@vm.bwl.de